

Mai 2022

# ZVEI-Außenhandelsreport „Spezial“

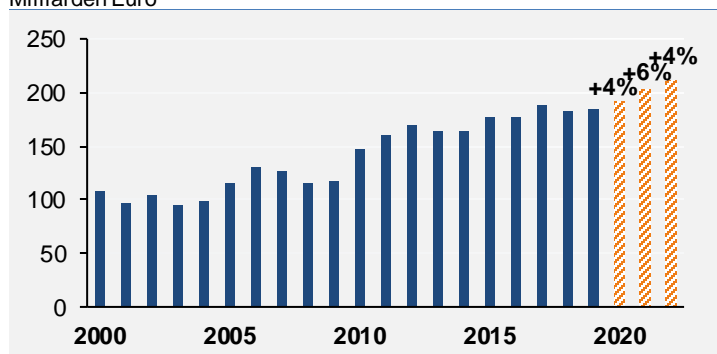
## Südkorea

Südkorea hat in den vergangenen zwei Jahrzehnten eine sehr positive wirtschaftliche Entwicklung vollzogen. So betrug das durchschnittliche jährliche BIP-Wachstum seit der Jahrtausendwende 3,6 Prozent, womit die ostasiatische Demokratie ihr Wohlstandsniveau beträchtlich steigern konnte. Inzwischen liegt das Pro-Kopf-Einkommen in Südkorea mit seinen 52 Millionen Einwohnern bei knapp 30.000 Euro, und das Land wird vom Internationalen Währungsfonds (IWF) als Industrienation geführt.

Für die Elektro- und Digitalindustrie zählt der südkoreanische Markt zu den größten weltweit. Mit einem Volumen, das 2020 nach vorläufigen Berechnungen des ZVEI bei 191 Milliarden Euro gelegen hat, ist Südkorea auf Länderebene global der viertgrößte Elektromarkt und damit einen Platz vor Deutschland positioniert. 2021 dürfte das Marktwachstum 6 Prozent betragen haben. Für 2022 erwartet der ZVEI ein Plus von 4 Prozent.

### Südkoreanischer Markt der Elektro- und Digitalindustrie

Milliarden Euro



Quelle: Statistisches Amt Südkorea und ZVEI-eigene Berechnungen, 2020 bis 2022 gemäß ZVEI-Prognose

Bei einer Elektroproduktion von geschätzt 272 Milliarden Euro im Jahr 2020 erzielte Südkorea entsprechend hohe Exportüberschüsse bei elektrotechnischen und elektronischen Erzeugnissen. Gut die Hälfte der heimischen Produktion stammt dabei aus dem Fachbereich der elektronischen Bauelemente.

Die deutsche Elektro- und Digitalindustrie hat 2021 Waren im Wert von 3,0 Milliarden Euro nach

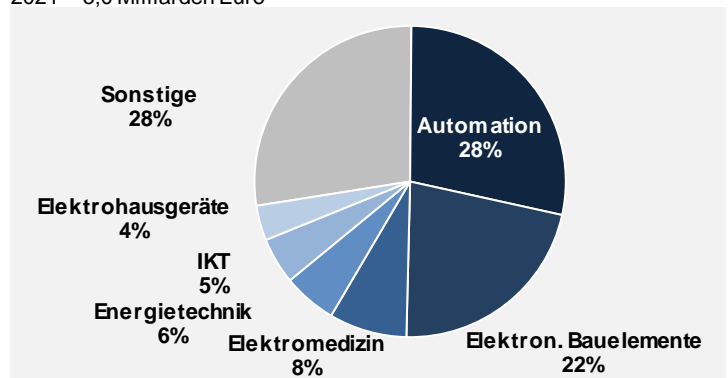
Südkorea exportiert, das entspricht einem Anteil von 1,3 Prozent an den gesamten deutschen Branchenausfuhren in Höhe von 224,6 Milliarden Euro. Damit lag Südkorea im Ranking der größten Abnehmerländer der deutschen Elektro- und Digitalindustrie auf Rang 20. Seit 2000 haben sich die deutschen Elektroausfuhren in das ostasiatische Land mehr als verdreifacht.

Im vergangenen Jahr trugen insbesondere die Ausfuhren der Fachbereiche Automation (850 Mio. €), Elektronische Bauelemente (658 Mio. €), Elektromedizin (243 Mio. €), Energietechnik (167 Mio. €) sowie IKT (243 Mio. €) zu den deutschen Elektroexporten nach Südkorea bei.

Was die Importseite betrifft, so hat Deutschland 2021 elektrotechnische und elektronische Güter im Wert von 4,3 Milliarden Euro aus Südkorea eingeführt. Das waren 2,0 Prozent der gesamten Elektroimporte von 221,7 Milliarden Euro. Hier kamen allein die Importe aus den Fachbereichen IKT (1,7 Mrd. €), Elektronische Bauelemente (1,1 Mrd. €) und Batterien (805 Mio. €) zusammen auf mehr als vier Fünftel der Elektroimporte aus Südkorea.

### Deutsche Elektroexporte nach Südkorea nach Fachbereichen

2021 – 3,0 Milliarden Euro



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Nach Angaben der Bundesbank war die deutsche Elektroindustrie bis Ende 2019 mit einem Direktinvestitionsbestand in Höhe von 243 Millionen Euro in Südkorea engagiert. Dies entspricht 0,5 Prozent des gesamten Bestands an Direktinvestitionen der Branche im Ausland, womit sich Südkorea im Ranking der größten ausländischen Standorte der deutschen Elektro- und Digitalindustrie auf Position 20 befindet.

Verband der Elektro- und Digitalindustrie  
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

Matthias Düllmann • +49 69 6302-329 • Matthias.Duellmann@zvei.org  
ZVEI e. V. • Lyoner Straße 9 • 60528 Frankfurt am Main • www.zvei.org